

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	IX
Hinweise . . . . .	XI
Zur Einführung . . . . .	1

*Erster Teil*  
*Auferstehung der Toten in bibeltheologischer Sicht*  
(Jacob Kremer)

Einleitung . . . . .	7
1. Kapitel: Die Polysemie von „Auferstehung der Toten“ . . . . .	8
I. Befund . . . . .	8
II. Auswertung des Befundes . . . . .	14
2. Kapitel: Die Hoffnung auf eine leibliche Auferstehung . . . . .	16
I. Briefe des Apostels Paulus . . . . .	16
1. 1 Thess 4, 13–17 . . . . .	16
2. 1 Kor 15, 1–58 . . . . .	23
3. Weitere Texte . . . . .	40
II. Übrige Schriften des Neuen Testaments . . . . .	43
1. Spätere Briefe . . . . .	43
2. Evangelien . . . . .	46
3. Worte über das Gericht . . . . .	47
III. Verkündigung Jesu . . . . .	50
1. Einzellogien . . . . .	51
2. Streitgespräch mit den Sadduzäern . . . . .	53
3. Proklamation der Gottesherrschaft . . . . .	56
IV. Texte des frühen Judentums und Altisraels . . . . .	59
1. Frühes Judentum . . . . .	60
2. Altisrael . . . . .	76
3. Kapitel: Die Auferstehung als Errettung aus dem ewigen Tod durch Jesus Christus . . . . .	83

I. Verbindung zwischen Tod und Sünde . . . . .	83
1. Neues Testament . . . . .	83
2. Schriften des frühen Judentums . . . . .	91
3. Schriften Altisraels . . . . .	97
II. Errettung aus dem ewigen Tod durch Christus . . . . .	102
1. Paulusbriefe . . . . .	103
2. Johanneische Schriften . . . . .	107
3. Synoptische Evangelien und Apostelgeschichte . . . . .	109
4. Verankerung im Leben Jesu . . . . .	111
4. Kapitel: Der Zeitpunkt der Auferstehung . . . . .	112
I. Am Jüngsten Tag . . . . .	112
1. Aussagen des Neuen Testaments . . . . .	112
2. Aussagen im frühen Judentum und in Altisrael . . . . .	116
II. Unmittelbar nach dem Sterben . . . . .	117
1. Neutestamentliche Texte . . . . .	117
2. Frühjüdische und altisraelitische Belege . . . . .	130
III. In der Gegenwart . . . . .	137
1. Ältere und jüngere Angaben im Neuen Testament . . . . .	138
2. Verwandte Angaben im frühen Judentum und in Altisrael . . . . .	151
Zusammenfassung . . . . .	158

### *Zweiter Teil*

#### *Theologiegeschichtliche und systematische Untersuchungen zum Verständnis der Auferstehung (Gisbert Greshake)*

Einleitung: Zu Fragestellung, Methode, Intention . . . . .	165
1. Kapitel: Resurrectio mortuorum im Spannungsfeld von Auferstehung des Leibes und Unsterblichkeit der Seele. Die anthropologischen, kosmologischen und chronologischen Implikationen des Glaubens an die Totenaufstehung . . . . .	168
I. Problemgeschichtliche Kristallisationspunkte . . . . .	169
1. Altertum . . . . .	169
a) Der Kontext: Leben nach dem Tod in der frühen griechischen Kultur, bei Platon und in der Gnosis . . . . .	169

b)	Resurrectio mortuorum bei den sog. Apostolischen Vätern . . . . .	176
c)	Das Auferstehungsverständnis bei den frühchristlichen Apologeten und antignostischen Theologen . . . . .	183
d)	Die Seele im Hades (nach Tertullian) . . . . .	196
e)	Hinweise auf das alexandrinische Auferstehungsverständnis . . . . .	202
f)	Resurrectio mortuorum bei Augustinus . . . . .	208
g)	Zwischenergebnis . . . . .	215
2.	Mittelalterliche Scholastik . . . . .	216
a)	Allgemeine Merkmale . . . . .	216
b)	Resurrectio mortuorum bei Thomas von Aquin . . . . .	223
c)	Die Entwicklung nach Thomas . . . . .	237
3.	Neuzeit . . . . .	240
a)	Bemerkungen zum neuzeitlichen Verständnis der Relation „Unsterblichkeit der Seele – Auferstehung des Leibes“ . . . . .	240
b)	Resurrectio in der evangelischen Theologie des 20. Jahrhunderts . . . . .	247
c)	Auferstehung und Unsterblichkeit in der katholischen Theologie des 20. Jahrhunderts . . . . .	251
II.	Systematische Erwägungen . . . . .	255
1.	„Auferstehung im Tod“ – „Auferstehung am Jüngsten Tag“ . . . . .	255
2.	Zur theologiegeschichtlichen Einordnung und zum systematischen Gewicht einer „Auferstehung im Tod“ . . . . .	272
2.	Kapitel: Resurrectio mortuorum im Spannungsfeld von Glaube und Vernunft . . . . .	277
I.	Geschichtliche Brennpunkte . . . . .	278
1.	Argumentationsfiguren in der Frühen Kirche . . . . .	278
2.	Augustinus und die Scholastik . . . . .	288
3.	Neuzeit . . . . .	294
II.	Denkerische Vermittlung der Totenaufstehung heute . . . . .	302
1.	Hermeneutische Voraussetzungen: Grundgestalt, Reichweite und Vorbedingungen der Unsterblichkeitsbegründung . . . . .	302

2. Die Rationalität der resurrectio mortuorum in wissenschaftstheoretischem Kontext . . . . .	309
3. Die Rationalität der resurrectio im Rahmen einer philosophischen Anthropologie . . . . .	312
4. Rationale Zugänge zur Auferstehung des <i>Leibes</i> . . . . .	318
5. Ergebnis . . . . .	322
3. Kapitel: Resurrectio mortuorum im Spannungsfeld von Universalität und christologischer Vermittlung . . . . .	325
I. Geschichtliche Orientierungspunkte . . . . .	326
1. Frühe Kirche . . . . .	326
2. Mittelalter . . . . .	334
3. Neuzeit . . . . .	337
II. Systematische Hinweise . . . . .	342
4. Kapitel: Die resurrectio im Spannungsfeld von Gegenwart und Zukunft . . . . .	345
I. Geschichtliche Hinweise . . . . .	346
1. Frühe Kirche und scholastische Theologie . . . . .	346
2. Neuzeitliche Ausprägungen . . . . .	351
II. Zur systematischen Vermittlung von Gegenwart und Zukunft der resurrectio . . . . .	360
1. Die Antezipation der Auferstehung in der Kirche (bzw. Gemeinde) . . . . .	361
2. Die Antezipation der Auferstehung im Lebensvollzug des Christen . . . . .	363
Anstelle eines Schlußwortes: „Reductio in mysterium“ . . . . .	369
Namenregister . . . . .	373
Stellenregister . . . . .	383